

PROSPORTS

SPORT 2000 MAGAZIN | PROBIKE

März 2023

FRAUENPOWER AM BIKE

Interview mit Sabine Schipflinger

NEW BIKE ON THE ROCK

KTM Neuheiten 2023

TECH UPDATES

von BOSCH, SHIMANO und SRAM



WO PROFIS
ZUHAUSE SIND.

BIKEFITTING

FÜR RENNRADFÄHRER



16

©Sabine Schipflinger



08



20



26

©SPORT KENDLBACHER



30



34

©Markus Pointner



38

©BOSCH



42



48

CONTENT

HIGHLIGHTS

- 08 **SAVE & SEXY**
Helme & Brillen von Alpina u.v.m.
- 16 **FRAUENPOWER AM BIKE**
mit Sabine Schipflinger
- 20 **NEW BIKE ON THE ROCK**
KTM Neuheiten
- 26 **ALPINE ROUTEN-TIPS**
für Mountainbike, Trekking, Rennrad & Gravel
- 30 **PROOF OF CONCEPT FÜR DIE EUROPÄISCHE PRODUKTION**
mit Löffler
- 34 **VON PONGAU NACH KIRGISISTAN**
Interview mit Markus Pointner
- 38 **TECH UPDATES 2023**
von BOSCH, SHIMANO & SRAM
- 42 **MIT DEN KIDS ZUM PUMPTRACK**
Alles was man über Pumptracks wissen sollte
- 48 **BIKEFITTING**
für Rennradfahrer und Triathleten

IMPRESSUM:
Medieninhaber und Herausgeber: Zentralsport Österreich e. Gen.,
Ohlsdorfer Straße 10, 4694 Ohlsdorf.
Redaktion: Sportalpen GmbH
Bildrechte: © Stefan Leitner / SPORT 2000
Druck: Samson Druck GmbH, Samson Druck Str. 171, 5581 St. Margarethen.
Unternehmensgegenstand: Einkaufsgenossenschaft von
Sportartikel-Einzelhändlern.
Hauptamtlicher Vorstand: Dr. Holger Schwarting.
Grundlegende Richtung: Präsentation von SPORT 2000.
Information über die Dienstleistungen,
Produkte und Veranstaltungen von SPORT 2000.



ZUHAUSE
WECKT LAUFEND
GLÜCKSGEFÜHLE.

EIN FEST FÜR BIKER!

Die 2023er Ausgabe des PROSPORTS Bike Magazins bietet Radfahrern aller Art ein buntes Mosaik aus Inspirationen, Know-how und neuesten High-Tech-Features. Von Tourentipps über Mountainbike-Powerfrauen bis zum sportlichen Familienausflug.

Bist du bereit für eine (gedankliche) Radreise ins ferne Kirgisistan? Dann begleite SPORT 2000 Mitarbeiter Markus während seiner Vorbereitung auf einen legendären Trip durch halb Europa und den Fernen Osten.

Willst du mehr Leistung und ein intelligentes Bike? Dann

widme dich den Neuheiten und erfahre, wie du deine Pedalkraft um 400 Prozent steigern und dein Bike vernetzen kannst.

Oder wolltest du schon immer wissen, wie du das Meiste aus deinem Bike herausholst? Dann wirf einen Blick hinter die Kulissen beim SPORT 2000 Bikefitting.

Diese Themen und noch viele weitere erwarten dich auf den nächsten Seiten. Es hat sich viel getan in den letzten zwölf Monaten. Bleib up-to-date – und viel Spaß beim Durchblättern!

Dein SPORT 2000 Team



GUT BETREUT

Bei den SPORT 2000 Bike Profis erwartest dich alles, was das Biker-Herz begehrt. Von einer großen Auswahl an Fahrrädern und Zubehörteilen über Mitarbeiter, die selbst aktiv auf Trails unterwegs sind, bis zu Dienstleistungen, die du woanders vergeblich suchst. Überzeug' dich selbst vom SPORT 2000 Service und finde den Bike-Profi in deiner Nähe!

Über
400x
in Österreich

Du findest alle
SPORT 2000 Händler unter:
standorte.sport2000.at



UNSERE SPORT 2000 BIKE PROFIS:

Achenkirch	SPORT 2000 BUSSLEHNER
Altheim	SPIEL-SPORT-ZWEIRAD HATZMANN
Bischofshofen	SPORT 2000 JUSS
Bleiberg	SPORT 2000 BRITZMANN
Deutschlandsberg	SPORT 2000 WALLNER
Eibiswald	SPORT 2000 WALLNER
Fügen	SPORT 2000 UNTERLERCHER
Gallneukirchen	SPORT 2000 ROTH
Grömbing	SPORT 2000 MANDL
Großarl	SPORT 2000 KENDLBACHER
Hinterstoder	SPORT 2000 HUBER
Hohenems	SPORT MATHIS
Jochberg	SCHILADL
Kirchberg	SPORT TAUCHNER
Kirchschlag	SPORT 2000 PICHER
Laa/Thaya	TOM'S RADHAUS
Lambach	RADSPORT GRASSINGER
Leoben	RADSPORT ILLMAIER
Leobersdorf	BOBBYS SPORT
Leogang	SPORT MITTERER ZWEIRADCENTER
Liezen	SPORT VASOLD
Linz	TOPSPORT ÖHNER
Maishofen	BIG TIME SPORT
Mariapfarr	SPORT PICHLER
Matrei in Osttirol	SPORT 2000 WIBMER
Maurach	SPORT WÖRNDLE
Mauthausen	SPORT 2000 TRAUNER
Mellau	SPORT 2000 NATTER
Neukirchen/Walde	SPORT 2000 HUMER
Oberwart	ZWEIRAD GOGA
Pöggstall	BIKE-TREFF
Ramsau	SPORT 2000 SKI WILLY
Saalfelden	SPORT 2000 SIMON
Schalchen	SPORT RINNTERTHALER
Schärding	RADSPORT SCHLEWITZ
Schwarzach / Pg.	POINTNER BIKE
Sillian	SPORT 2000 SUNNY
St. Jakob	SPORT 2000 PASSLER
St. Michael	SPORTFEX
St. Paul	SPIEL & RADL KIENZL
Timelkam	SPORT STREICHER
Traisen	RAD- UND SPORTSHOP STRAMETZ
Tröpolach	SPORT 2000 SÖLLE
Unken	MARTIN'S BIKE SHOP
Uttendorf	SPORT 2000 GÜNTHER
Völs	SPORT BAUMGARNTER
Wagrain	SPORT 2000 OBERMOSER
Waidring	SPORT RAINER RAINER
Wörschach	SPORT SCHERZ
Zeltweg	SPORT & SERVICE 4 YOU
Zwettl	SPORT KASTNER

SAFE & SEXY

HELM & BRILLE:

Schutz und Design in Symbiose

Wer mit dem Bike unterwegs ist, trägt Helm. Der Kopfschutz reduziert Kopfverletzungen, setzt heutzutage aber auch ein Fashion-Statement, welches das eigene Ich unterstreicht. Selbiges gilt für Brillen. Im Zusammenspiel zwischen Helm und Brille ergeben sich viele Möglichkeiten für individuellen Ausdruck. Der amerikanische Designer und Künstler Michael Cina ist ein Meister der visuellen Kommunikation und hat für den deutschen Sportartikelhersteller Alpina eine Sonderreihe mit neuen Helmen entworfen. Die Cina-Kollektion umfasst Gravel-, Urban- und Trailhelme sowie fünf Brillen. Die Fusion von Sicherheit und Design macht auf mehreren Ebenen Eindruck.

EIN HELM MUSS PASSEN, DAMIT ER SCHÜTZEN KANN!

Am besten, du lässt dich von unseren SPORT 2000 Bike Profis im Store beraten und probierst die Helme gleich vor Ort.



SICHERHEIT MIT KÖPFCHEN

Radhelme sind komplexe Konstrukte, die höchste Ansprüche an Sicherheit, Qualität und Komfort erfüllen müssen. Allein die Passform wird mit Systemen wie Run System, 3D Fit, Custom-Fit, Ergomatic und Ψ-Clip stetig optimiert. In puncto Helmsicherheit gibt es inzwischen einige wichtige Technologien, die man kennen sollte:

HI-EPS

Die Innenschale jedes Alpina-Helms ist aus Hi-EPS (High Expanded Polystyrol) gefertigt. Es besteht aus mikroskopisch kleinen Luftkammern, welche die einwirkenden Kräfte bei einem Aufprall optimal absorbieren. Hi-EPS sorgt trotz optimaler Schutzwirkung für extradünne Wandstärken und schmale Helmformen.

INMOLD

Beim Inmold-Produktionsverfahren wird die Helmoberschale aus Polycarbonat unter großer Hitze und starkem Druck mit dem EPS-Granulat des Helmkörpers „verbacken“. Dadurch entsteht eine großflächige, untrennbare Verbindung von Ober- und Unterschale. Vorteil: Der Helm ist sehr leicht und gleichzeitig extrem stabil.

CARBON TECH

Für den bestmöglichen Schutz sorgt Carbon Tec: Der Hochleistungswerkstoff Carbon wird im Inmold-Verfahren verarbeitet. So ist der Helm extrem robust, hat aber gleichzeitig ein geringes Gewicht. Die integrierten Carbonplatten in der Außenschale machen den Helm widerstandsfähiger und leichter. Punktuell auf den Helm einwirkende Kräfte werden von den Carbonfasern aufgenommen, auf eine größere Fläche verteilt und somit abgeschwächt.

CERAMIC SHELL

Alle Inmold-Helme von Alpina erhalten diese bruch- und kratzfesteste Polycarbonatschale. Der Rohling wird unter starker Hitze auf die Form des späteren Helms gedehnt und mit hohem Druck auf den Hi-EPS-Körper gepresst. Das Material zeichnet sich gleich durch mehrere Qualitäten aus: Es ist bruch- und kratzfest, UV-stabil sowie antistatisch.

MIPS

MIPS ist ein System, das vor Hirnverletzungen schützt, die bei einem Aufprall durch Rotationsbewegungen verursacht werden können. Die reibungsarme Einlage ermöglicht eine Gleitbewegung von 10–15 mm in alle Richtungen und reduziert so die Rotationsbewegung. MIPS bietet somit zusätzlichen Schutz.

EDGE PROTECT

Edge Protect ist ein Verarbeitungsverfahren, bei dem sichergestellt wird, dass Inmold-Helme keine scharfen Kanten aufweisen. Das mindert Verletzungsrisiken auf zwei Ebenen: Einerseits werden die Hände bei der Handhabung des Helmes geschont, andererseits bleiben im Falle eines Aufpralls der Nacken- und Schulterbereich bei Kontakt mit der Helmunterkante vor Kratzern und Schnittwunden geschützt.

ALPINA

ENDURO
UNLIMITED

ALPINA

MICHAEL CINA EDITION



HELM ROOTAGE EVO BLACK MATT

Enduro-Mountainbiking entwickelt sich ständig weiter – der Rootage Evo ist die Antwort auf die immer größeren Anforderungen an einen Enduro-Helm. Und er erfüllt sie perfekt: Der Helm Rootage Evo bietet mehr Schutz als ein gewöhnlicher Enduro-Helm. Das EPP-Material an den Ohren verliert auch nach mehrmaligen Aufschlägen seine Schutzwirkung nicht!

UVP 169,95 €



BRILLE ROCKET Q-LITE

Wir empfehlen dazu die Brille Rocket Q-Lite (matt lens, silver mirror). Du gibst auf dem Enduro-Trail oder der Gravel-Runde so richtig Vollgas? Dann ist die Rocket deine Brille. Die große Scheibe der Rocket bietet uneingeschränkte Sicht. Eine Hydrophobic-Beschichtung hält die Scheibe von außen sauber. Neben viel Style ist zusätzlich die Technologie Q-LITE verbaut.

UVP 99,95 €

DESIGN VOM MEISTER SEINES FACHES

Michael Cina hat schon als Kind realisiert, dass er den Blick für das Wesentliche hat und wusste bereits damals instinktiv, wie groß die Abstände zwischen Elementen sein müssen und wo man welche Linien oder Flächen setzen muss, damit es funktioniert. Es ist daher nicht verwunderlich, dass er später nicht nur in der Typografie neue Maßstäbe gesetzt hat. Mit Arbeiten für Disney, Coca Cola, ESPN oder Hewlett-Packard spielt er in der Champions League der Designer mit. Als bildender Künstler lebt er seine Kreativität zudem auf einem weiteren Feld aus. Die Sonderkollektion für Alpina ist ein Spiegel seiner vielfältigen Kreativität: Einerseits werden seine künstlerischen Motive sichtbar, andererseits kommt sein Sinn für Design zum Ausdruck. Michael Cina spiegelt in seinem Artwork den Sommer, den Biker-Spirit, die urbane Welt und die Freiheit auf den Trails wider. Das Artwork ist farbig, dynamisch und divers.



alpina-sports.com

made to inspire.



FIND YOUR STYLE

COOLE HELM-&BRILLE-KOMBIS

Helme und Brillen gibt es in zahllosen Ausführungen und von verschiedenen Herstellern. Das schafft viele Variationsmöglichkeiten. Bei so vielen attraktiven Kombis ist vielleicht auch dein Style dabei?

ALPINA

MICHAEL CINA EDITION



HELM ALPINA RAVEL WHITE GLOSS

Der Ravel liebt Gravel. Die dynamischen Stege geben die Fahrtrichtung an. Es geht vorwärts. Und wenn es schnell wird, sorgen die Zwischenräume für gute Durchlüftung. Wenn die Schotterpiste ruppig ist, sollte der Helm perfekt passen. Das höhenverstellbare Run-System stellt das sicher. Zusätzliche Sichtbarkeit und damit Sicherheit gibt die Reflective-Version.

UVP 129,95 €

BRILLE HAWKEYE Q-LITE

Das perfekte Brillenmatch dazu ist Hawkeye Q-Lite matt lens: silver mirror. Sie ist nichts für langsame Langweiler. Die Hawkeye ist ein Statement mit Ausrufezeichen! Geeignet für Sportlerinnen und Sportler jeder Sportart. Die Hawkeye-Scheiben sind mit der Top-Technologie Q-LITE ausgestattet. Eine Hydrophobic-Beschichtung sorgt für klare Sicht.

UVP 129,95 €

ALPINA

MICHAEL CINA EDITION



HELM BROOKLYN MICHAEL CINA WHITE MATT

Der Brooklyn-Helm gehört in die Stadt. Reduziert im Design konzentriert er sich auf das Wesentliche: asymmetrische Lufteinlässe an der Stirn, ein kurzes Schild, große Lüftungsöffnungen oben, Run System Ergo Flex und ein LED Licht am Heck. Ein leichter und sicherer Helm für die City.

UVP 89,95 €

BRILLE YEFE

Dazu passt die Yefe-Brille. Sie ist nicht nur unisex, sondern auch sexy! Diese Lifestyle-Brille passt auf jede Nase – egal welches Geschlecht oder Alter. Die verspiegelten Scheiben sorgen für einen coolen Look und schützen die Augen zu 100 Prozent vor UV-Licht.

UVP 49,95 €

KTM BIKE INDUSTRIES



HELM FACTORY CHARACTER LTD

Der Bikehelm Factory Character LTD ist mit nur 283 Gramm Gewicht ein sehr leichter Radhelm. Er überzeugt mit guter Belüftung dank 18 Lüftungsöffnungen, Netz, Visier und einem einfachen Verstellsystem für die optimale Passform.

UVP 99,95 €

BRILLE FACTORY TEAM

Dazu harmoniert die Factory Team Photochromic perfekt. Sie bietet 100 Prozent UV-Schutz und Soft-Bügelenden für angenehmen Halt. Das Besondere: Die Photochromic-Scheibe passt sich selbständig an die Lichtverhältnisse an!

UVP 84,95 €

SCOTT



HELM TAGO PLUS

Der SCOTT Tago Plus ist ein vielseitiger Trail-Helm und ein wahrer Alleskönner. Egal ob anspruchsvolle Aufstiege oder steilste Abfahrten, dieser Helm ist die perfekte Wahl für Trail- und All-Mountain-Gelände. Darüber hinaus punktet er mit recycelten Materialien, vielen Farbvarianten sowie MIPS und bester Kompatibilität mit allen Arten von Brillen.

UVP 159,95 €

BRILLE PRO SHIELD

Die Sonnenbrille SCOTT Pro Shield ist etwas für Speedfreaks. Sie überzeugt mit perfektem Windschutz für die Augen durch extragroße Scheibe und bietet trotzdem optimierte Belüftung. Das Fit-System für Nase und Schläfen sorgt für komfortable Passform, auch wenn's mal schneller wird.

UVP 119,95 €




HELM REVOLT MIPS

Für kompromisslose Downhill-Action mit integriertem Sicherheitssystem MIPS, abnehmbarem Chinguard und FlexShield. Der uvex revolt MIPS schützt beim Sturz vor gefährlichen Rotationskräften – mit oder ohne Chinguard. Der Convertible-Helm mit Multi-Inmould-Konstruktion sitzt perfekt und bietet dir optimales Klimamanagement in jeder Situation.

UVP 329,95 €

BRILLE SPORTSTYLE 235

Die uvex sportstyle 235 begeistert mit lässigem Design, außergewöhnlichen Farb- und Spiegelkombinationen und einem extrem breiten Sichtfeld. Die stylishen Shields punkten mit uvex-supravisio[®]-Antifog-Beschichtung und schützen zu 100 Prozent vor schädlichen UV-Strahlen. Für einen optimalen Halt lässt sich die Nasenauflage anpassen.

UVP 89,95 €




HELM AROS RACE

Der neue AROS-Race-Helm von Oakley[®] wurde für Rennradfahrer entwickelt, die stets nach besseren Ergebnissen streben. Aerodynamisches Design in Kombination mit technischen Weiterentwicklungen und 20 % leichterem Gewicht gegenüber dem Vorgänger machen diesen Premium-Helm perfekt für den Wettkampffahrer, der noch schneller sein möchte.

UVP 200,00 € [230,00 € mit I.C.E.]

BRILLE ENCODER STRIKE™

Wer schnell unterwegs ist, braucht die beste Sicht. Die Glasform, ermöglicht durch PhysioMorphic Geometry™, sowie die Prizm Lens Technology bieten optimalen Schutz und Stil. Gleichzeitig ermöglicht das belüftete Design der Sonnenbrille einen optimalen Luftstrom. Der Rahmen besteht aus O Matter-Material™, um Festigkeit, Komfort und Haltbarkeit zu bieten.

UVP 235,00 € [255,00 € Tour de France Edition]



FRAUENPOWER AM BIKE

Tipps, Tricks und mehr von Mountainbikeguide Sabine Schipflinger



© Maria Knoll, Sabine Schipflinger



© Maria Knoll, Sabine Schipflinger

Sabine Schipflinger ist eine ambitionierte Ganzjahressportlerin. Sie fährt sowohl im Winter als auch im Sommer den Berg hinunter – auf Ski wie auch am Bike. Der Mountainbikeguide – im Winter auch professionelle Freeriderin, Skiführerin und Skilehrerin – sorgt für jede Menge Frauenpower am Berg. Sie erzählt im Interview über ihre Sportleidenschaft, ihre Abenteuer, ihre Ausrüstung und hat dazu noch jede Menge Tipps und Tricks für bikebegeisterte Frauen (und Männer) parat. Ein tiefer Einblick in den Mountainbikesport und was man alles darüber wissen sollte.

Liebe Sabine, du kommst eigentlich aus dem Skisport – bist Skilehrerin, Skiführerin und professionelle Freeriderin. Warum jetzt auch das Mountainbike?

Für mich hat Mountainbiken sehr viel gemeinsam mit Skifahren und Freeriden. Ich mag das Gefühl, das sich dabei entwickelt und das spüre ich bei beiden Sportarten. Ich erarbeite mir auch gerne die Aufstiege beim Skitourengehen im Winter, um an unberührte coole Abfahrten zu kommen. Im Sommer trage ich gerne mein Bike den Berg hinauf, um danach einen coolen Trail zu fahren. Es faszinieren mich die vielen Möglichkeiten, die ich beim Biken habe ... entweder flowig und schnell oder technisch mit vielen Spitzkehren im Bikepark oder auf Naturtrails.

In deiner Heimatregion Saalbach-Leogang gibt es einen berühmten Bikepark mit dem Shop von SPORT 2000 Mitterer direkt daneben. Was macht diesen Bikepark für dich besonders?

Im Bikepark Leogang habe ich mit dem Mountainbiken begonnen. Damals war ich als Bikeguide in Saalbach-Hinterglemm tätig. Zu dieser Zeit gab es nur zwei Bikestrecken: am Reiterkogel und eben den Bikepark in Leogang. Ich verbrachte viel Zeit im Bikepark Leogang und konnte mir dort viele Sachen (auch manchmal auf schmerzhafter Weise) fürs Biken aneignen. Ich bin immer wieder gerne dort, weil er einfach sehr viel zu bieten hat. Da ist für jeden Biker und jedes Level was dabei!

Wo bist du sonst noch gern mit dem Bike unterwegs? Welche Destinationen stehen noch auf deiner Bucket List?

Mir macht es eigentlich überall Spaß, wo ich mit meinem Bike bin. Egal ob im Bikepark, auf Naturtrails oder beim Hochtreten oder Hochtragen, um an coole Trails zu kommen. Die Vielseitigkeit des Bikens macht es für mich aus. Meine Bucket List ist noch lange, um nicht zu sagen, unendlich (lacht)! Aber was ganz oben steht, ist auf jeden Fall Kanada.

“ FÜR MICH HAT MOUNTAINBIKEN SEHR VIEL MIT SKIFAHREN UND FREE-RIDEN GEMEINSAM. ICH MAG DAS GEFÜHL, DAS SICH DABEI ENTWICKELT UND DAS SPÜRE ICH BEI BEIDEN SPORTARTEN.

Du warst auch schon mit dem Bike in Israel – ein Land, das man auf den ersten Blick nicht mit Mountainbiken verbindet. Welche Erfahrungen hast du dabei gemacht? Gibt es weitere Pläne für ähnliche Reisen?

An unseren Israel-Trip denke ich sehr oft. Das war eine Reise wie aus dem Bilderbuch. Wir waren drei Mädels und hatten keine großen Erwartungen. Wir wollten einfach das Land bereisen mit dem Bike im Gepäck. Wir lernten auf einem Bikefestival in der Nähe von Tel Aviv einige Einheimische kennen und von da an waren wir bis zur Abreise nur mit Israelis unterwegs. Sie zeigten uns Trails, die wir sonst nie gefunden hätten, wir machten Night Rides durch Jerusalem und wurden mit dem besten Shakshuka bekocht. Für den Sommer spinnen sich

schon wieder einige Pläne in meinen Kopf, mal schauen, wohin es mich verschlägt...

Was muss ein Bike für Frauen können? Gibt es da überhaupt noch Unterschiede?

Ein Bike für Frauen sollte genauso viel können wie ein Bike für Männer, angelegt an das Fahrkönnen und den Bereich, wo man sich bewegt. Natürlich gibt es einen proportionalen Unterschied im Körperbau zwischen Männern und Frauen, aber da kaum ein Mensch wirklich der Norm entspricht, braucht nicht jede Frau zwingend ein Bike spezifisch für Frauen. Es passt auch nicht für jeden Mann die gleiche Rahmengröße verschiedener Hersteller.

Was sollte man beim Kauf eines Mountainbikes beachten?

Erstmal ist wichtig zu wissen, in welchem Bereich ich mich bewege, ob Bikepark, Enduro oder eher aufwärts orientiert. Hinzu kommt auch das Fahrerlevel, ob Anfänger oder Expert. Als Einsteiger würde ich empfehlen, verschiedene Bike-Hersteller zu testen, bevor man sich für ein Bike entscheidet.

Du fährst auf SCOTT. Warum gerade diese Marke? Mit welchem Setup bist du am liebsten unterwegs?

SCOTT ist für mich der perfekte Partner, sei es im Winter oder im Sommer. Es deckt für mich alle Bereiche ab, die ich brauche und ich kann mich zu 100 Prozent auf das Material verlassen. Im Sommer bin ich am Ransom Tuned unterwegs, mit dem Trail-Protect-Rucksack für Snacks, Regenjacke, Tools und Erste Hilfe, am Kopf habe ich den Stego-Plus-Helm, ausgestattet bin ich mit Contessa-Bekleidung.

SCOTT



GENIUS ST 920

Das komplett neue Genius ST ist für schnelle Fahrten in den Bergen gemacht. Damit kommt man ratzfatz den Berg hoch und mit Fullspeed wieder runter. Das Design ist funktionell mit versteckten Zügen, innenliegenden Dämpfern und konstruktiven Vorteilen für extreme Belastungen und optimalem Einsatz im Gelände – genau das, was man sich von einem innovativen Genius-Bike erwartet. Mit dem neuen individuellen Float-X-Nude-Dämpfer von FOX sind auch schwierige Trails federleicht zu bewältigen.

KEY FEATURES:

- Genius-Alu-Rahmen
- RockShox Lyrik 160 mm
- FOX FLOAT X Nude, TracLoc, 150 mm
- SRAM NX-SX Eagle 12 Gänge
- SRAM DBB 4-Kolben-Scheibenbremsen
- Maxxis-Faltreifen

UVP 4.999,00 €

Als MTB-Guide musst du dich vor einer Tour gut vorbereiten. Worauf achtest du da?

Bevor ich eine Tour plane, sehe ich mir das Wetter an, in welchem Gelände ich mich bewege, wie viel Höhenmeter es sind und wie hoch die Schwierigkeit der Abfahrt ist. Wenn ich Touren für Gruppen plane, muss ich alle Bereiche an das Können der Teilnehmer anpassen und auch einen Plan B in petto haben. Das ist wichtig, sollte Plan A aufgrund von Faktoren wie Wetterumschwung, technischen Gebrechen etc. nicht möglich sein.

Was sollte man bei so einer Trail-Tour alles mitnehmen?

Für Tagestouren habe ich immer einen 20-Liter-Rucksack mit. Darin habe ich Erste Hilfe, Wechselkleidung, Tools, Ersatzkettenglied, Ersatzschlauch bzw. Tubeless Kit, Luftpumpe, Ersatzschaltzug und ganz wichtig: Wasser und Snacks!

Trails, Downhill oder beides? Was macht dir mehr Spaß?

Ich bin gerne auf Naturtrails unterwegs, liebe es aber auch, einen Tag nur im Bikepark auf den Downhillstrecken zu verbringen. Die Vielseitigkeit macht es für mich aus!

Was würdest du einer Anfängerin empfehlen, bevor sie mit dem Biken startet?

Wenn man mit dem Biken beginnt, auf jeden Fall ein Fahrtechniktraining absolvieren. Es gehört einfach viel dazu, um sicher am Bike zu sitzen: von der optimalen Position am Bike und dem richtigen Bremsen bis zur Kurventechnik. Als ich begonnen habe, gab es noch keine wöchentlichen Fahrtechnikangebote. Ich hatte auch keine erfahrenen Bikefreunde, die mir sagen konnten, was ich falsch machte. Bei mir war es eher Trial and Error (lacht).

Downhill ist ja auch eine Disziplin, die ein gewisses Maß an Selbstüberwindung erfordert. Gibt es da auch Angstmomente? Wie gehst du damit um?

Beim Biken, vor allem im Trail- bzw. Downhill-Bereich, spielt der Kopf eine große Rolle. Ich würde es nicht Angst nennen, denn mit zu viel Angst würde ich die Kontrolle über mein Bike verlieren. Ich habe Respekt vor neuen schweren Stellen oder schwierigen Abschnitten. Aber ich schaue mir die kritischen Stellen möglichst im Vorhinein an und probiere sie erst dann zu fahren. Das ist auch tagesabhängig. Man hat gute Tage und weniger gute Tage. Manchmal spielt der Kopf



MÄDLS CAMPS & TRIPS
SKI UND BIKE

Camps von Frauen
für Frauen – Girls only

nicht so richtig mit. Und diese Tage muss man dann auch akzeptieren. Wenn jedoch zu viel Angst mitfährt, passt eventuell die Position am Bike nicht, denn eine zentrale Position ist essenziell, damit ich mich am Bike wohl und sicher fühle.

Hast du einen Rat für Frauen, die gestürzt sind und sich nun nicht mehr aufs Bike trauen?

Wieder langsam anfangen! In einer Gruppe unterwegs sein, in der man sich wohlfühlt und nicht gestresst ist. Meine Erfahrung zeigt, dass Frauen, die sich am Bike unsicher fühlen, in einer reinen Frauengruppe wieder besser zu ihrem Selbstvertrauen zurückfinden.

UNTER FRAUEN
GEHT ES EIN-
FACH RELAXTER
ZU, DA GIBT ES NICHT DEN
DRANG, SICH GEGENSEITIG
ZU ÜBERBIETEN, SONDERN
VIELMEHR DARUM, SICH
GEGENSEITIG ZU PUSHEN,
ZU MOTIVIEREN UND SPASS
AM BIKEN ODER FREERIDEN
ZU HABEN.

Wie kann man sich ab einem gewissen Level noch verbessern?

Man kann sich immer verbessern, egal wie gut man schon ist. Das macht das Biken für mich auch so faszinierend, weil es so viele Bereiche gibt, in denen man dazulernen kann. Man lernt nie aus! Das geht auch ganz simpel auf einem Parkplatz, in dem man Bunny Hops und Wheelies übt.

Was hältst du von Woman Camps? Welche Vorteile siehst du dabei? Wo gibt es Möglichkeiten für Frauen, diese Camps zu besuchen?

Beim ersten Mal als Guide in einem reinen Frauencamp war ich sehr skeptisch. Ob das funktionieren kann mit so vielen Frauen auf einem Haufen?! (grinst) Aber ich wurde sehr positiv überrascht und bin inzwischen überzeugte Befürworterin davon. Mittlerweile leite ich selbst im Winter und Sommer Mädelscamps. Unter Frauen geht es einfach relaxter zu, da gibt es nicht den Drang, sich gegenseitig zu überbieten, sondern vielmehr darum, sich gegenseitig zu pushen, zu motivieren und Spaß am Biken oder Freeriden zu haben. Frauen am Bike oder Frauen beim Freeriden unterschätzen sich häufig, wollen andere nicht aufhalten und fühlen sich deshalb schnell gestresst. In gemischten Gruppen sorgen sich viele Frauen nicht primär um Stürze oder Verletzungen, sondern dass sie zu langsam sind und die Gruppe (vor allem die männlichen Teilnehmer) aufhalten könnten. Dieser Gedanke reicht oft aus, dass sich Frauen weniger zutrauen und sich somit am Bike oder auf Ski nicht weiterentwickeln können. Ich biete zusammen mit meinen Kollegen von Flatsucks im Sommer und Winter verschiedene Mädelscamps an.

Vielen Dank für das Interview!



FAHRTECHNIKTIPPS VON MOUNTAINBIKEGUIDE SABINE SCHIPFLINGER

BREMSEN

Bevor man sich einer steilen Abfahrt nähert, ist es wichtig, im flachen Gelände zuerst das richtige Bremsen in Kombination mit der richtigen Grundposition am Bike zu üben, bis man sich dort sicher fühlt. Gebremst wird immer mit Vorder- und Hinterbremse mit dem Zeigefinger am Bremshebel. Situations- und geländeabhängig wird die Vorderbremse öfters mehr geöffnet als die Hinterbremse.

SPRÜNGE

Beim Springen ist es wichtig, sich langsam heranzutasten. Beginnend mit Sprüngen von der Gehsteigkante bis zur Drop-Batterie im Bikepark. Wichtig beim Springen ist auch eine gewisse Grundgeschwindigkeit – genauso wie eine zentrale Position: Der zentrale Körperschwerpunkt sollte immer oberhalb des Tretlagers liegen (wie auch sonst). Im Idealfall landet man mit beiden Rädern gleichzeitig. Vermeiden sollte man das Landen am Hinterrad. Um in der Luft korrigieren zu können, ist auf eine passende Blickführung zu achten. Man sollte den Blick immer eine Fahrsekunde voraus in die Landung richten.

KURVENFAHREN

Der wichtigste Tipp für das Kurvenfahren ist die Blickrichtung. Das gilt sowohl für eine Anliegerkurve im Bikepark als auch eine enge Kehre am Naturtrail. Nur wenn ich da hinsehe, wo ich hinwill, wird mein Bike folgen.

STÜRZE

Leider gehört das Stürzen zum Biken dazu. Bei mir musste das Schlüsselbein schon drei Mal dran glauben und auch blaue Flecken kommen über den Sommer immer wieder zum Vorschein. Man kann auf jeden Fall das richtige Absteigen und Abrollen bei Stürzen üben. Durch das Üben von richtiger Fahrtechnik und Fahrposition kann man vor allem im Einsteigerbereich einige Verletzungen abmildern oder verhindern.



NEW BIKES ON THE ROCK

KTM BIKE INDUSTRIES

Die neuen KTM-Exklusivmodelle für SPORT 2000

KTM bringt rechtzeitig zur Saison 2023 eine exklusive Mountainbike-Serie zum SPORT 2000 Händler. Die wichtigsten Modelle – mit und ohne Motor – im Überblick.

TRAIL- & ALLTAGSTAUGLICH



KTM L. MOUNTAIN

Schon im vergangenen Jahr bekam der Aluminium-Klassiker von KTM einen neuen Rahmen. Das robuste, aber dennoch leichte Bike ist trail- und alltagstauglich. Ein längeres Oberrohr und ein flacherer Lenkwinkel erhöhen die Fahrstabilität bei Abfahrten; innenverlegte Kabel sorgen für ein schnörkelloses Design. KTM L. Mountain bietet Montagemöglichkeiten für Seitenständer, Schutzbleche sowie Gepäckträger. Es hat also alles, was man braucht, ohne dass es dem Sparschwein an den Krügen geht. Das Modell ist zudem mit hochwertiger 100-mm-Rockshox-Federgabel und Shimano-Deore-XT-Schaltwerk für den ambitionierten Biker ausgestattet.

UVP 1.399,00 €

ALLMOUNTAIN



KTM L. SPORT

Beliebt, preiswert, langlebig: Die Modellreihe L. Sport steht für zuverlässige Alltagsmountainbikes zum Einstiegspreis. Sie bietet Rahmengeometrie wie beim L. Mountain und glänzt mit zuverlässiger Shimano-Alivio-Schaltung sowie Altus-Schaltwerk und 100-mm-Suntour-Federgabel. L. Sport erlaubt außerdem, Seitenständer, Schutzbleche sowie Gepäckträger zu montieren.

UVP 899,00 €

“ DIE EXKLUSIVEN KTM-LTD-MODELLE WERDEN SPEZIELL FÜR UNSERE SPORT 2000 HÄNDLER PRODUZIERT. SIE UNTERSCHIEDEN SICH WESENTLICH VON DEN STANDARDMODELLEN UND ENTSPRECHEN DEM NEUESTEN STAND DER TECHNIK.

Edgar Schorn, SPORT 2000 Produktmanager Bike

TREKKING

Abb. HERREN



KTM L. RACE

Die jahrzehntelange Tradition der KTM-Trekkingräder spiegelt sich im Modell L. Race wider. Dieses bietet bei der Bereifung mehr Grip als die Onroad-Verwandtschaft. Integrierte Kabelzüge und ein in die Gabelbrücke eingearbeiteter Frontreflektor sorgen für ein gewohnt schönes Erscheinungsbild. Dieses leichte Rad besitzt zudem ein konisches Steuerrohr zur Erhöhung der Lenkkopfsteifigkeit. Bei Bedarf kann das L. Race mit Licht und Schutzblechen ausgestattet werden.

UVP 1.199,00 €

TREKKING

Abb. DAMEN



KTM L. TOUR

Der Trekking-Onroad-Klassiker bietet einfach alles, was es für die Trekkingtour braucht: Rahmen auf dem neuesten Stand der Technik und ein hochwertiges Gesamtpaket mit Schutzblechen, Ständer und robustem Racktime-Gepäckträgersystem zur komfortablen Anbringung von Taschen und Körben. Damit ist man für jegliche Aufgaben gerüstet. Für reichlich Komfort sorgen zudem Federgabel und ergonomisch geformte Griffe. Diese leichten Räder besitzen außerdem ein konisches Steuerrohr zur Erhöhung der Lenkkopfsteifigkeit.

UVP 999,00 €

Die neuen KTM-Bikes kommen auch in deine Nähe!

Wer die exklusiven Modelle gleich testen möchte, sollte das KTM Event Mobil auf seiner Tour durch die SPORT 2000 Shops besuchen. Komm hin und probier's einfach selber aus!

14.04.

SPORT 2000 Roth

Wiensweg 24, 4210 Gallneukirchen

05.-06.05.

Sport & Service 4 You

Bundesstraße 14, 8740 Zeltweg

21. - 22.04.

SPORT 2000 Picher

Tag 1: Hauptplatz 11, 2860 Kirchsschlag
Tag 2: Hauptplatz 22-25, 8330 Feldbach

25.-26.05.

Martin's Bikeshop

Unkenberg 22, 5091 Unken

27.04.

SPORT 2000 Britzmann

Koschatstraße 2, 9150 Bleiburg

27.-28.05.

Sport Busslehner

Obere Dorfstraße 185, 6215 Achenkirch

28. - 30.04.

SPORT 2000 Liebmarkt

3 Standort, 3 Tage:
Ludwig Binderstraße 14, 8200 Gleisdorf
Schillerstraße 58, 8330 Feldbach
Birkfelder Straße 40, 8160 Weiz

16.-17.06.

SPORT SCHERZ

Herrngasse 27, 8942 Wörschach

ZUHAUSE SITZE ICH FEST IM SATTEL.



E-BIKE

ALLROUND



KTM MACINA CHACANA

Das Macina Chacana ist ein Allround-Fully. Die sanft ansprechenden 125 mm Federweg am Hinterbau ebnet dir auch in unwegsamem Gelände den Weg. Dieses E-Bike ist mit dem neuen Bosch Smart System ausgestattet: Mit diesem in sich geschlossenen System bist du gerüstet für die digitale Zukunft. Das System beinhaltet neben dem hochauflösenden Kiox-300-Farbdisplay, dem Bosch-Performance-Line-CX-Motor und einem 4A-Ladegerät den derzeit stärksten Bosch-Powertube-Akku (750 WH) für noch mehr Reichweite! Zudem eröffnet die Ebike-Flow-App den Sprung in die vernetzte Welt und verbindet dich mit deinem Fahrrad. Dank Meisterleistungen der Ingenieure konnte trotz erneutem Zuwachs an Akkugröße und Kapazität die seit Jahren bewährte KTM-Rahmengenometrie beibehalten werden. Das Entfernen und Einsetzen der Batterie ist so einfach wie nie zuvor: Power Tube Top Loader (PTTL) heißt die KTM-Innovation für diese benutzerfreundliche Akku-Handhabung. Das Modell kann mit LFC-Kit (Licht, Schutzbleche und Gepäckträger) nachgerüstet werden.

UVP 5.699,00 €

E-BIKE

ALLROUND



KTM ECROSS

Das eCross ist mit seinen vielfältigen Einsatzmöglichkeiten ein echter Allrounder! Es ist sowohl für ausgedehnte Radtouren, Fahrten über Wald- und Schotterwege als auch für Abenteuerreisen perfekt geeignet. Die aufrechte Sitzposition bietet genug Komfort, um entspannt Umgebung und Natur erkunden zu können. Auch hier sind der komplett neu entwickelte Rahmen in Kombination mit dem bewährten Straight-Line-Link-Konzept sowie Bosch Smart System, Ebike-Flow-App und Power Tube Top Loader (siehe Macina Chacana) zukunftsweisend. Ein weiteres Highlight findet sich mit der Shimano-Link-Glide-Schaltungstechnik: Diese eigens für den E-Bike-Gebrauch entwickelten Schaltkomponenten sorgen selbst bei hoher Last für exakte und ruhige Schaltvorgänge und erzielen dadurch eine bis zu dreimal längere Lebensdauer.

UVP 4.299,00 €



KTM ETOUR

Das technisch anspruchsvoll umzusetzende Rezept für den Erfolg klingt ganz einfach: Qualität, Komfort, Leistung und Style auf höchstem Niveau. Das Tour-Modell bietet mit einer aufrechteren Sitzposition und gefederter und versenkbarer Sattelstütze höchsten Fahrkomfort. Ausgestattet ist das eTOUR mit der neuesten Motorengeneration Bosch Performance CX Gen. 4 mit 740 WH und 85 nM. Die Gänge werden verlässlich mit der Shimano-Deore-Gruppe gewechselt.

UVP 4.399,00 €



KTM EMOUNTAIN

Als Hardtail-Liebhaber kommt man bei KTM auch mit Motor voll auf seine Kosten: Die E-Hardtail-Palette überzeugt mit klug gewählten Komponenten und perfekten Fahreigenschaften. Den neuen Rahmen gibt es sowohl in 29- als auch 27,5-Zoll-Versionen. Wie beim Macina Chacana gehören der komplett neu entwickelte Rahmen in Kombination mit dem bewährten Straight-Line-Link-Konzept und dem Bosch Smart System, Ebike Flow App und Power Tube Top Loader zum KTM-E-Programm dazu. Alle Modelle sind LFC-ready.

UVP 4.499,00 €



DIE SONDERMODELLE WERDEN GEMEINSAM MIT DER PRODUKTENTWICKLUNG BEI KTM KONZIPIERT. DAMIT WOLLEN WIR UNSEREN KUNDEN EINE ATTRAKTIVE AUSWAHL AUS BESTMÖGLICHER QUALITÄT ZU TOPPREISEN BIETEN.

Edgar Schorn, SPORT 2000 Produktmanager Bike

REVELATOR
ALTO.
NEXT
CHAPTER.

KTM
BIKE INDUSTRIES



DESIGN BY GROUPE-DETOUR.DE

KTM-BIKES.AT



ZUHAUSE
BIN ICH DER
KING OF DIRT.

ALPINE ROUTEN-TIPPS

©SPORT KENDLBACHER



Hoch hinaus, ins Unbekannte oder querfeldein: Manchmal muss einem nur der richtige Weg gewiesen werden, um sich ins nächste Abenteuer stürzen zu können. Egal ob du am liebsten am Mountainbike, Rennrad, Trekking- oder Gravelbike unterwegs bist: Hier kommen vier ausgewählte

Touren-Tipps für die Alpen, bei denen es sich lohnt, sich diese im nächsten Bike-Urlaub oder im „Vorbeifahren“ genauer anzusehen. Kein passendes Bike zur Hand? Mit SPORT 2000 Rent wirst du in jeder Region mit den modernsten Leihrädern versorgt!

MOUNTAINBIKE

GROSSARL INSIDER-TIPP SPORT 2000 KENDLBACHER

REGION

Bekannt ist das Großarlal vor allem für sein Skigebiet im Winter. Dabei finden sich alleine im Großarlal 21 markierte Bikestrecken mit jeweils bis zu 1.000 Höhenmetern auf insgesamt 160 Kilometern. Das große Routennetz wird ergänzt durch bikefreundliche Services wie geführte Touren von Montag bis Samstag und einer zusätzlichen Kompetenz als Mountain-Bike-Holiday-Destination.

ROUTEN-TIPP: Großarler Genussradtour

Wie der Name verrät, verbindet die Tour das Beste aus zwei Welten im Großarl. Auf der einen Seite der kräftezehrende Anstieg durch die atemberaubende Bergwelt. Auf der anderen die vielen Möglichkeiten für eine genüssliche Pause – von den Almhütten bis zu den Aussichtspunkten.



Schwierigkeitsgrad

ca. 3 h

985 Höhenmeter

23,4 km

INFO ZU SPORT KENDLBACHER

SPORT 2000 Kendlbacher ist offizieller Mountainbikepartner der Region und seit 60 Jahren die erste Adresse für Sport in Großarl. Im Jahr 2014 wurde eine eigene Bike-Werkstätte errichtet, um den Service für E-Bikes und Mountainbikes auszubauen. Die moderne Verkaufsfläche, die langjährigen Mitarbeiter und die gemütliche Atmosphäre sind nur drei Gründe für einen Besuch.

TREKKING

OBERTAUERN INSIDER-TIPP SPORT GEFÄLL

REGION

Schon die Höhe der Region Obertauern macht sie zu einem außergewöhnlichen Reiseziel für anspruchsvolle Mountain- und Trekking-Biker. Das Gefühl der Freiheit in den Bergen, die atemberaubenden Alpenpanoramen, ewig lange Abfahrten und die knackigen Herausforderungen: Obertauern ist ein Geheimtipp für alle, die es mit einem Bike-Trip ernst meinen.

ROUTEN-TIPP: Stoneman Taurista

Der Stoneman Taurista ist eine atemberaubende Strecke, die entweder als knallharte Tagesetappe oder als etwas gemütlichere Mehrtagestour in Angriff genommen werden kann. Wer etwas mehr Zeit mitbringt, kann die traumhaften Anstiege und sagenhaften Panoramen des Salzburger Landes auf zwei oder drei Tage verteilen. Die Route führt von Obertauern bis zum Hochgründeck und vorbei an markanten Punkten wie Rossbrand, Altenmarkt oder Flachau.



Schwierigkeitsgrad

ca. 1-3 Tage

4.500 Höhenmeter

123 km

INFO ZU SPORT GEFÄLL

SPORT 2000 Sport Gefäll ist der Ansprechpartner zum Thema Zweirad in Obertauern. Von Serviceleistungen über Verleih und Verkauf bis zur Gestaltung des neuen E-Trial-Parks in Obertauern deckt das Team um Peter Kernstock alles ab. Zudem ist Sport Gefäll offizieller Partner des Stoneman Taurista.

ZUHAUSE KENNT KEINE GRENZEN.

RENNRAD

ACHENSEETAL

REGION

Rund um den Achensee finden Rennradfahrer ein nahezu unerschöpfliches Areal. Die 250 Kilometer Routen verteilen sich auf viele anspruchsvolle Wege, die See, Bergwelt und Tal verbinden. Die Kombinationsmöglichkeiten in der Routenwahl sind endlos, das Karwendelgebirge eine außergewöhnliche Challenge. Eine eigene Bikeschaukel und Projekte wie der Bike Trail Tirol laden zu mehrtägigen Bike-Aufenthalten ein.

ROUTEN-TIPP: Achenpass & Achensee

Diese Rennradrunde mit Start in Stans vereint das Beste der Region. Von der kleinen Gemeinde geht es direkt auf den Achenpass und dann von einem Naturhighlight zum nächsten. Man passiert den Achensee, erreicht das Ende des Karwendeltals (Gramaialm), überquert den Inn und fährt in den Nordwesten bis nach Brixlegg, ehe es wieder zum Ausgangspunkt zurückgeht.



Schwierigkeitsgrad



ca. 4 h

990 Höhenmeter

79 km

SPORT 2000 BIKE PROFIS IN DER REGION:

- Sport Wörndle
- SPORT 2000 Busslehner
- Zillersport Unterlechner

OFFICIAL PARTNER OF



BIKE PROFIS

GRAVEL

SÜDSTEIERMARK

REGION

Neben seinen Weinbaugebieten ist die Südsteiermark auch für ihre sanften, ausgedehnten Radwege bekannt. Das milde Klima und das gut ausgebaute Wegenetz inklusive Bikeparks, Singletrails, Waldwegen und Schotterstrecken lockt nicht nur Genussradler. Auf insgesamt 864 Kilometer an Strecken findet jeder seine Herausforderung: Besonders jene, die Ausdauer und mehrere Etappen in den Fokus stellen.

ROUTEN-TIPP: St. Pongratzen – Kapla-See – Gravelbike-Traumtour

Auf kaum befahrenen Straßen führt diese Rundtour von St. Pongratzen aus durch eine der schönsten natürlichen Gegenden, die Österreich zu bieten hat. Die Abgeschiedenheit, Flora und Fauna, der idyllische Kapla-See und die Schotterpisten des Remschniggs sind ein Traum für jeden Gravelbiker – inklusive forderndem Anstieg von Lateindorf nach St. Pongratzen.



Schwierigkeitsgrad



ca. 3 h

820 Höhenmeter

38,5 km

SPORT 2000 BIKE PROFIS IN DER REGION:

- SPORT 2000 Wallner
- Gigasport Graz

OFFICIAL PARTNER OF



BIKE PROFIS

PROOF OF CONCEPT FÜR DIE EUROPÄISCHE PRODUKTION



Löfflers BikesHORTS als Erfolgsmodell

Der Sportbekleidungshersteller Löffler hat sich früh entschieden, auf den „europäischen Weg“ zu setzen, statt die Produktion in die Ferne auszulagern. Schon vor Jahrzehnten standen Österreich und Europa als Produktionszentren im Fokus. Eine Entscheidung, die nach wie vor große Früchte trägt – und beweist, dass „Made in Europe“ konkurrenzfähig und nachhaltig sein kann. Um dem Weg der Produktion zu folgen, lässt Löffler regelmäßig tief hinter die Kulissen blicken: vom Inside-View des Headquarters in Oberösterreich über den aufwendigen Nachhaltigkeitsbericht bis zum öffentlichen Besuch bei Partner-Firmen. Die brandneuen Mountainbike-Shorts LANDO & LINDA sind ein Beispiel für ein funktionierendes System, von dem Endkunden, Mitarbeiter und die Umwelt profitieren.



Die Reise von LANDO & LINDA

Der Produktionsweg der BikesHORTS LANDO & LINDA beginnt im Herzen Europas. Frankreich ist die Quelle für Webstoffe, die Löffler für die Herstellung der Bikehose verwendet. Die Sitzpolster wiederum kommen aus Norditalien. Wie kurz die Wege zwischen der Partnerfirma Teo Sports in Montebelluna und Löffler sind, demonstrierte der Hersteller während eines MTB-Trips in die Region: Dabei führte das Partnerunternehmen durch die Produktion eines Sitzpolsters und stellte die vielen Handarbeitsschritte der rund 50 Mitarbeiter im Detail vor. Vom Zuschneiden über den Schliß bis zur Presse: Es passieren beachtlich viele Schritte, ehe sich die verschiedenen Schichten zum fertigen Polster verbinden. Die Näharbeiten passieren schließlich bei einem langjährigen Löffler-Partnerbetrieb in Bulgarien.



Ein nachhaltiges System

Jeder Hersteller in der Sportindustrie trägt Verantwortung – und im Idealfall ein Stück dazu bei, die Branche als Ganzes voranzutreiben. Wie groß der Beitrag eines jeden Players ist, liegt im eigenen Ermessen. Besonders in den Bereichen Nachhaltigkeit hat sich einiges bewegt. Löffler geht dabei außergewöhnlich konkret ans Werk, ist seit 2020 klimaneutral und kümmert sich unter anderem um:

- eine Produktion in Europa, um Produktionsstandards zu garantieren
- umweltfreundliche Prozesse (freiwillig & durch EU-Vorgaben)
- regionale Partner, um:
 - die lokale Wirtschaft zu stärken
 - die Wege kurz zu halten
- faire Arbeitsbedingungen in allen Standorten und bei Partnerbetrieben
- die Verwendung von schadstofffreien Materialien

Die verantwortungsbewusste Löffler-Philosophie beinhaltet auch die Langlebigkeit der Produkte. Statt Obsoleszenz baut der Hersteller auf mehrere Qualitätskontrollen und einen Reparaturservice, der in der Regel innerhalb von drei Tagen sämtliche Produkte repariert und so die Lebensdauer verlängert.



Löffler
MADE FOR BETTER



LANDO (HERREN) & LINDA (DAMEN)

KEY FEATURES:

- Material: Comfort-Stretch-Light (Webstoff)
- Leicht, elastisch, schnell trocknend
- 2-Wege-Stretch
- Elastic-Structure-Einsatz im Rücken
- Bundweitenregulierung mit seitlichen Hooks
- Hosenzip, 2-Zip-Eingrifftaschen, Reflektor
- Inklusive herausnehmbarer Innenhose: CYCLING UNDERSHORTS BLOG-STYLE
- verfügbare Farben:
Damen: capri, poppy red
Herren: olive, dark blue, black

UVP 179,95 €



©Löffler

**LINDA &
LANDO**

VERANTWORTUNGSVOLL ZU HÖCHSTLEISTUNGEN

Nach diesem Motto entwickelt LÖFFLER hochwertige und verantwortungsvoll produzierte Bekleidung für anspruchsvolle Ausdauersportlerinnen in den Bereichen Bike, Running, Outdoor und Nordic Sports.

LÖFFLER geht den härteren Weg der Produktion und übernimmt regionale Verantwortung.

LÖFFLER ist nicht nur eine Marke, sondern auch Produzent. 90% der gesamten Wertschöpfung - von der Stoffproduktion über den Zuschnitt bis zur Endkontrolle - erfolgt nach wie vor in Europa. 70% der eingesetzten Stoffe werden sogar in der hauseigenen Strickerei selbst hergestellt.

Seit 2020 ist LÖFFLER Klimaneutrales Unternehmen und setzt sich im Nachhaltigkeitsbericht weitere Maßnahmen und Ziele für den Weg in eine nachhaltigere Zukunft.



100%
REGIONALE
VERANTWORTUNG



Klimaneutral
Unternehmen
ClimatePartner.com/4987-2008-1001

MADE

Löffler

FOR

BETTER.

Innovation, Qualität und Verantwortung. AUS ÖSTERREICH.



VOM PONGAU NACH KIRGISISTAN

Slow-Travel-Abenteuer mit dem Gravelbike

Viele haben es ewig vor und ziehen es nie durch. Manche beginnen zumindest mit der Planung. Und ganz wenige tun's einfach: Das ganz große Bike-Abenteuer, das man schon immer mal machen wollte. Markus Pointner, Mitarbeiter des SPORT 2000 Händlers PointnerBIKE, gehört zur seltenen Gattung und lässt für fünf Monate alles hinter sich, um sich einer besonderen Reise zu widmen: Gemeinsam mit einem Kollegen will er von Schwarzach im Pongau ab März 2023 bis nach Kirgisistan gelangen – und zwar unsupported mit dem Gravelbike! Weil so ein Abenteuer Seltenheitswert hat, ist es schwierig, auf Erfahrungen von anderen zu bauen. Wie man sich darauf vorbereitet? Markus liefert einen Blick hinter seine Kulissen und Motivationen.



© Markus Pointner

Sein ganzes Leben schon geht Markus den verschiedensten Sportarten nach. Meistens sucht er dabei nach dem Extremen. Der Weg führt ihn oft in die heimischen Berge, aber hin und wieder auch zu Abenteuern ins Ausland. In den letzten Jahren lag sein Fokus auf dem Fahrradfahren; während seines Studiums konnte er viele Erfahrungen im SPORT 2000 Bike Shop in der Werkstatt sowie im Verkauf sammeln. Mit dieser Radreise nach Asien steht ihm die bisher größte Challenge seines Lebens bevor.

Wann hattest du zum ersten Mal diese Idee bzw. wie kamst du darauf, so eine lange Reise ins Auge zu fassen?

Ich hatte schon länger geplant, dass ich nach meinem Studium eine größere Reise machen möchte. Dabei gab es für mich nur zwei Optionen: zu Fuß oder mit dem Rad. Ich habe mich für das Rad entschieden, da man dabei doch mehr Strecke zurücklegen kann. Trotzdem ist man mit dem Rad in dem Slow-Travel-Modus und erlebt dabei die Länder, deren Kultur und Bevölkerung auf eine besondere Art und Weise. Im späten Frühling 2022 habe ich begonnen, mich ernsthaft mit diesem Projekt zu beschäftigen.

Hast du schon mal etwas Ähnliches gemacht oder dich in irgendeiner Art vorbereitet, damit du weißt, was dich erwartet?

Ich habe in den letzten Jahren zwei Solo-Bikepacking-Trips nach Kroatien gemacht, jeweils acht und vier Tage. Außerdem war ich bei der Bike Transalp dabei und habe auch dort wieder das Verlangen bekommen, das Bike für längere Zeit zu satteln. Bei diesen Abenteuern habe ich viel über Planung, Schlafplatzsuche, Ernährung etc. gelernt.

Warum nach Kirgisistan?

Eigentlich ganz einfach: Ursprünglich wollten wir bis nach China, aber seit der Covid-Pandemie ist das fast unmöglich geworden. Kirgisistan ist das letzte Land vor China. Natürlich ist Kirgisistan aber auch ein extrem schönes Land und ein absoluter Geheimtipp in der Bikepacking-Szene. Die Option mit China lassen wir uns aber noch offen und werden dann im Laufe der Reise entscheiden, ob es noch weitergeht oder nicht.

Wer ist dein Kollege, der mit auf die Reise kommt?

Xaver ist ein sehr guter Freund, den ich in der späten Kindheit beim Triathlon-Training kennengelernt habe. Danach haben wir uns lange nicht gesehen und sind dann zufällig in die gleiche Kaserne im Bundesheer eingerückt. Seit diesem Zeitpunkt sind wir viel zusammen in den Bergen unterwegs, beim Klettern, Eisklettern, Skifahren und auf größeren Bergtouren. Wir teilen viele Ansichten und Interessen, dies macht es auch möglich, für so lange Zeit zusammen zu reisen. Zu Beginn wollte ich diese Radreise allein antreten, als ich ihm davon erzählt habe, war er sofort davon begeistert und hat wenig später seinen Job gekündigt, um mich begleiten zu können.

Was erhofft ihr euch von diesem Trip?

Wir erhoffen uns die Länder auf eine besondere Weise kennenlernen zu dürfen. Ich freue mich auf unzählige Begegnungen mit inspirierenden und interessanten Persönlichkeiten. Und natürlich sind wir einfach richtig heiß auf so ein großes Abenteuer, wo uns sehr viele Herausforderungen erwarten werden.

Wie aufwändig ist so eine Unternehmung aus organisatorischer Sicht, z. B. was Visum beantragen etc. betrifft – vor allem in Zeiten wie diesen?

Als Erstes mussten wir herausfinden, welche Bestimmungen in welchen Ländern gelten und ob ein Visum notwendig ist. Dazu ist die Website des Außenministeriums sehr hilfreich. Nach einer ersten Recherche stellte sich heraus, dass in den meisten Ländern kein Visum nötig ist. Man darf sich dort bis zu 30 Tage am Stück visumfrei aufhalten. Die einzigen Länder, in denen wir ein Visum benötigen, sind Aserbaidschan und der Iran. In einigen Ländern ist seit der Pandemie die Einreise über Landesgrenzen erschwert möglich, was zusätzliche Herausforderungen in der Routenplanung mit sich bringt.

Habt ihr einen digitalen globalen Helfer wie ein Navi mit allen Karten oder ein Satellitentelefon?

Nein, wir werden alles nur mit unserem Smartphone und verschiedenen Apps machen. Für die Navigation verwenden wir MapOut mit superdetaillierten Offlinekarten, Komoot und Google Maps – hauptsächlich für Unterkünfte, Supermärkte und andere Services in Städten. Für die Sprachen werden wir Offline-Übersetzer verwenden.

Wie detailliert plant ihr den Routenverlauf im Voraus? Weißt du zum Beispiel schon jetzt, welchen Abzweigungen du etwa in Usbekistan folgen wirst?

Wir haben eine ungefähre Route im Kopf, aber es ist durch den langen Zeitraum nicht möglich, genauer zu planen. Das wollen wir auch nicht, denn spontan entscheiden zu können, ist das Beste bei so einer Reise. Es gibt derzeit auch noch zwei Optionen, wie wir nach Kirgisistan kommen können, welche von den politischen Lagen in den jeweiligen Ländern abhängen.



© Xaver Pichler

Aufgrund einer sportlichen Familie ist Xaver früh zum Ausdauersport gekommen. Seine Jugend drehte sich nur darum, die Balance zwischen Langlaufen, Triathlon und Klettern zu finden. Die Freude am Draußensein und sich selbst körperlich herauszufordern, wuchs stetig und gipfelte schon mit 18 Jahren in seinem bisher größten Projekt: einer Mountainbike-Tour nach Paris. Seither hat er einige Wochen auf dem Fahrradsattel verbracht – und lernte diese spezielle Art des Reisens zu lieben. Was ihn auszeichnet: Die Dinge einfach zu machen, ohne sich davor den Kopf zu zerbrechen, woran es scheitern könnte.

Hast du ungefähre Anhaltspunkte der Route im Kopf?

Das erste große Ziel ist Istanbul, das wir ohne größere Probleme erreichen sollten. Danach durchqueren wir die Türkei und da ergeben sich zwei Optionen:

- Nördlich über Georgien nach Baku (Aserbaidschan). Dann von Baku mit einer Fähre / einem Frachtschiff nach Aqtau (Kasachstan). Von dort nach Usbekistan, Tadschikistan und dann nach Kirgisistan. Diese Route ist aber derzeit nicht möglich, da Aserbaidschan die Landesgrenzen geschlossen hält.
- Nach Süden in den Iran. Danach wäre die „normale“ Route, den Iran von West nach Ost zu durchqueren und dann durch Turkmenistan in den Norden nach Usbekistan zu gelangen. Das größte Problem dabei ist Turkmenistan. Es ist fast unmöglich, ein normales Visum zu bekommen, weshalb wir auf ein 5-Tage-Transitvisum ausweichen müssten. Das heißt, wir müssen das Land in fünf Tagen durchqueren (100 Kilometer pro Tag in der Wüste). Das ist grundsätzlich möglich, wenn auch anspruchsvoll. Seit der Covid-Pandemie ist das Transit-Visum allerdings ausgesetzt, wodurch wir auf den Flieger von Teheran nach Aqtau ausweichen müssten, um dann dem weiteren Routenverlauf von Option 1 folgen zu können.

Die genauen Strecken der darauffolgenden Tage wollen wir ungefähr drei bis vier Tage im Vorhinein planen.

Was wird – Stand jetzt – die größte Herausforderung für Körper, Geist und Rad?

Auf den Körper kommen zu Beginn viele Belastungen zu, an die man sich gewöhnen muss, das betrifft vor allem Muskeln, Bänder, Reibstellen etc. Auch der Kopf wird sich hin und wieder die Frage stellen, wieso wir so etwas Irrsinniges überhaupt machen. Was das Material betrifft, haben wir an keiner Stelle gespart und nur hochwertige Marken und Komponenten verwendet.

Wie viele Rad-Kilometer planst du pro Tag ein?

Geplant sind 100 Kilometer pro Tag oder mehr – so viele wie möglich sind! Dafür werden wir auch öfter einen Ruhetag einlegen, wenn es uns wo gut gefällt.

Habt ihr das Know-how und die Tools, um das Rad in sämtlichen Szenarien wieder auf Vordermann zu bringen?

Ich habe neben meinem Studium und auch schon davor sehr viel in unserem SPORT 2000 Radshop in der Werkstätte und dann später auch im Verkauf gearbeitet, daher ein ganz klares „Ja“ auf diese Frage. Es wird essentiell sein, dass man auf so einer Radreise, wo man oft tagelang keinen Kontakt zu Menschen hat, die wichtigsten Reparaturen selbst durchführen kann.

Warum habt ihr für die Reise ein Gravelbike gewählt? Und welches genau ist das?

Ein Mountainbike ist zu langsam und ein Rennrad ist vor allem in den asiatischen Ländern, wo die Straßen zu vielen Teilen aus Schotterpisten bestehen, ungeeignet. Daher fiel die Wahl auf ein Gravelbike, da man damit die Schnelligkeit eines Rennrades und die Geländegängigkeit eines MTB kombiniert. Auch ist die Geometrie eines Gravelbikes meistens etwas gemütlicher als die eines Rennrades, was ein Aspekt ist, wenn man jeden Tag im Sattel sitzt.

Als Alternative gäbe es noch Reisefahrräder, wir folgen da aber eher dem Motto „fast & light“. Würde ich jetzt nur einen mehrtägigen Bikepacking-Trip in Kirgisistan planen, dann würde die Wahl definitiv auf ein MTB fallen.

Als Type verwende ich ein Einsteiger-Gravelbike von Cube (Crossrace) mit einem Alurahmen, einer einfachen 2-x-11-Schaltung und mechanischen Scheibenbremsen. Der einfache Aufbau ist Kalkül: In der Wüste oder bei einem Schneesturm eine hydraulische Bremse zu entlüften, ist fast unmöglich, aber den Seilzug einer mechanischen Bremse tausche ich bei jeder Bedingung. Wir haben uns beide auf unseren Fahrrädern aus Komfort- und Aerodynamik-Gründen einen Aerolenker montiert, der eine zusätzliche Sitzposition ermöglicht. Ansonsten haben wir beide noch ganz viele Taschen, die am Rahmen, Lenker und Gepäckträger montiert werden.

Wie plant ihr die Verpflegung sowie Schlafgelegenheiten ein?

Wir wollen die meiste Zeit im Zelt schlafen und nur ab und an in den größeren Städten in einem Hostel übernachten, da es dort schwierig wird, einen Zeltplatz zu finden. Die Möglichkeit über Couchsurfing oder Warmshowers werden wir auch öfter nutzen. Diese beiden Apps bzw. Websites vermitteln Gratis-Übernachtungsmöglichkeiten bei Einheimischen, die meistens selber viel reisen.

GEPLANTE ROUTE:

Pongau, Kroatien, Albanien, Türkei (Istanbul), Iran (Teheran), Kasachstan, Usbekistan, Kirgisistan (Bischkek)

GRAVELBIKE

START: 09.03.2023

ca. 5 Monate

ca. 10.000 km



CHECKLISTE

BEKLEIDUNG

- Daunenjacke
- Midlayer Jacke
- Regenjacke Goretex
- Regenhose Goretex
- Zip - Hose
- Handschuhe warm (Eiskletterhandschuhe)
- Handschuhe dünn (Underliner)
- Haube (für unter Helm)
- 2x Stirnband
- Bandana
- 2x Socken
- 1x Skisocken
- 2x Unterhosen
- Radunterhose
- Überzug für Fahrradschuhe (Neopren)
- 1x T-Shirt
- 1x Hemd
- 2x Langarmshirt (Merino)
- Radschuhe (MTB)
- Birkenstock
- Helm
- Sonnenbrille (1 Ersatzglas hell)
- Brillenetui

ELEKTRONIK

- Powerbank
- Ladekabel iPhone / MicroUSB / Suunto
- Fast Charging Adapter
- Kopfhörer Kabel
- Solarpanel
- Tasche für Aufbewahrung

KAMERAUSRÜSTUNG

- Kamera mit Weitwinkel
- Teleobjektiv
- Filter (1xND, 1xND-Verlauf, 2xPolar)

- 2x SD Karte
- 2x Akku
- Stativ
- Reinigungsset

TOILETTENARTIKEL

- Zahnbürste
- Zahnpasta
- Handseife (für Körper und Gewand)
- Handtuch mittelgroß (Mikrofaser)
- Nassrasierer
- Nagelschere
- Taschentücher
- Tasche für Aufbewahrung

REISEAPOTHEKE

- Schmerztablette
- Erste Hilfe Set
- Sonnencreme
- Hirschtalgcreme
- Div. Cremes

ESSENTIALS

- Feuerstahl
- Feuerzeug
- Nähzeug
- Jutebeutel
- Packsäcke
- Plastiksackerl
- Trinkflaschen
- 2x Expander (+ 1xReserve)
- Fahrradschloss
- Lifestraw (Wasserfilter)
- Buch / Tagebuch
- Schreibzeug
- Fernglas
- Terraband

ÜBERNÄCHTIGUNG

- Zelt
- Ohropax

- Isomatte
- Schlafsack

WERKZEUG

- Multifunktionswerkzeug
- Fahrradpumpe
- Pickzeug
- Leatherman

ERSATZTEILE

- 2x Schlauch
- Schaltauge
- Reifen
- Kettenglieder
- Kettenschloss
- Bremsbeläge
- Kettenöl
- kleiner Fetzen
- Seilzug
- Schaltzug
- Klebeband
- Kabelbinder

REISEDOKUMENTE

- Reisepass
- Versicherungsbestätigung (Nachweis - Notfallnummer)
- Impfpass
- Kreditkarte

KOCHZEUG

- Mehrstoffkocher
- Becher
- Kochtopf
- Göffel
- Faltteller
- Wettex
- Geschirrtuch
- Salz Pfeffer
- Schneidbrett

TECH UPDATES 2023

Innovationen für diese Saison

Das Rad der Zeit dreht sich besonders schnell, wenn es um die Technik geht. 2023 ist dabei keine Ausnahme: Pioniere wie Shimano, Bosch und SRAM haben Innovationen angekündigt, die das Leben für (e)Biker einfacher, leistungsfähiger und smarter machen.

RACING PERFORMANCE & SMARTES SYSTEM VON BOSCH

Performance Line CX Race Motor

Wenn es um alles geht und jede Sekunde zählt, muss auf das Equipment 100 Prozent Verlass sein. Die neue Bosch Performance Line CX Race Limited Edition wurde in Zusammenarbeit mit Athleten entwickelt, um in kompetitiven Situationen und bei Rides am Limit das Maximum zu liefern. Der eMTB-Antrieb baut auf jahrelangen Erfahrungen und den Ergebnissen aus dem Spitzensport auf.

Die Drive Unit liefert im Race-Modus eine Unterstützung mit bis zu 400 Prozent der eigenen Pedalkraft – und bleibt bei nur 2,75 Kilogramm Gesamtgewicht. Zudem ist sie Teil des smarten Systems von Bosch.



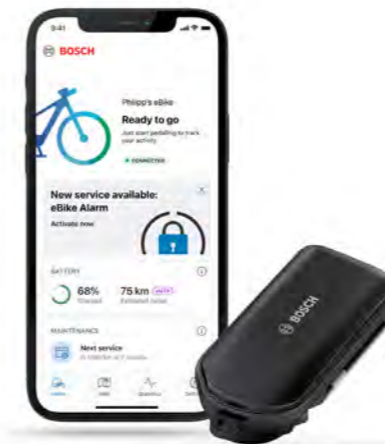
Smartes System

Bereits 2021 hat Bosch ein neues Konzept vorgestellt, bei dem die digitale Welt mit dem physischen Fahrerlebnis verschmilzt. In den verschiedensten Situationen soll das „smarte System“ den Fahrer unterstützen, indem es sämtliche Komponenten vernetzt. Dazu zählen:

- eBike Flow App
- Display & Bedieneinheit
- Drive Unit
- Akku

Claus Fleischer, Geschäftsleiter von Bosch eBike Systems, sieht das System als wachsendes Netzwerk: „Mit dem smarten System haben wir unsere Vision für das vernetzte eBike vorgestellt und gestalten sie seitdem kontinuierlich mit neuen Produkten und Features. Das eBike, vom eCargo-Bike über das Trekkingbike bis zum eMTB, wird so immer mehr Teil unseres digitalen Alltags.“

2022 sind bereits über ein Dutzend neuer Features dazu gekommen. Besonders spannend ist eBike Alarm – eine Funktion, die die Sorgen um das Bike mindert, wenn es abgestellt wird.




© BOSCH

eBike Alarm

Die Kombination aus ConnectModule und eBike Lock setzt automatische Warnungen bei einem Diebstahlversuch ab. Zudem lässt sich das eBike jederzeit tracken, was einen beruhigenden Nebeneffekt mit sich bringt.

eBike ABS

Das neue eBike ABS für das smarte System macht eBiken noch sicherer, ist das kleinste ABS der Welt und wurde auf Basis von Motorrad-Technologie entwickelt.

Es ist auf die Anforderungen unterschiedlicher eBike-Typen ausgelegt und kann Unfälle so noch wirkungsvoller verringern. Der große Vorteil: Egal mit welchem eBike-Typ und auf welchem Untergrund du unterwegs bist, das Bremsverhalten verbessert sich. Ein Feature für jeden Biker, vom Anfänger bis zum Profi.

SHIMANO

ANTRIEB & SCHALTUNG VON SHIMANO

Die Produkthighlights 2023 bei Shimano fallen unter die Kategorie „smart & powerful“. Auch der Traditionshersteller setzt auf die Kommunikation mit einer App und paart künstliche Intelligenz mit dem bisher stärksten Motor und einer intelligenten Schaltung.

Motoren

EP8 & EP6

Mit einem maximalen Drehmoment von 85 Nm stößt die geupgradete Version des EP8-Motors (EP801) in einen neuen Bereich vor und setzt sich an die Spitze des Shimano-Aufgebots. Der starke Motor bleibt dabei 2,7 Kilogramm leicht und vermittelt ein natürliches Fahrgefühl. Gleichzeitig liefert Shimano mit dem brandneuen EP6 dasselbe Leistungsniveau zu einem günstigeren Preis und nur etwas mehr Gewicht (drei Kilogramm). Damit steht die kompromisslose Performance ab sofort auch im Mittelklasse-Preisniveau zur Verfügung.

Beide Motoren bringen Tech-Features mit, die sich ideal mit den neuen innovativen Schaltungen von Shimano kombinieren lassen: der CUES Di2 und der DEORE XT Di2.

Spezifikationen der EP8- & EP6-Motoren:

- maximales Drehmoment: 85 Nm
- Dauerleistung: 250 Watt
- Gesamtgewicht: 2,7 kg (EP8) bzw. 3 kg (EP6)
- CAN-Port für breite Kompatibilität

Kompatibilität

- XT Di2 HYPERGLIDE+
- XT Di2 LINKGLIDE
- CUES Di2
- Di2-Getriebeablen
- mechanische Schaltsysteme



ZUHAUSE
TRETE ICH
NIE AUF
DER STELLE.

Schaltsysteme

Die Intelligenz hat schon vor einiger Zeit in den Schaltsystemen von Shimano Einzug gehalten. In dieser Saison entwickeln sich die Systeme noch einmal weiter und bieten für Vielfahrer ein echtes Upgrade – vor allem in Kombination mit den EP-Motoren. Die beiden Highlights für 2023 hören auf die Namen „CUES Di2“ und „DEORE XT Di2“. Neben einem neuen Maß an Vielseitigkeit, Haltbarkeit und Zuverlässigkeit führen die beiden Komponentengruppen zwei neue Technologien ein:

Linkglide + Autoshift (CUES Di2 & DEORE XT Di2)

In Verwendung mit den EP-Motoren setzt die Linkglide-Technologie das „Autoshift“-Feature frei. Die sanfte und zuverlässige 11-fach-Schaltung besitzt eine vorausschauende Sensortechnologie, die Trittfrequenz, Drehmoment und Geschwindigkeit überwacht. Damit du dich in jedem Gelände immer im richtigen Gang befindest.

Hyperglide + Free Shift (DEORE XT Di2)

Die Hyperglide-Technologie ermöglicht mit „Free Shift“ einen 12-fachen Gangwechsel ohne in die Pedale zu treten. Egal in welcher Situation du dich mit dem Rad befindest – das System findet einen Weg, in den richtigen Gang zu schalten. Die Steuerung erfolgt über Shimano Steps, dem Di2-System oder manuell.

DB8-Bremsen von

SRAM

Wer Geschwindigkeit aufnimmt, muss Verlangsamung einrechnen. Einen der elegantesten Wege, um zum Stillstand zu kommen, bietet SRAM mit den DB8-Bremsen. Einfach einzustellen, robust, leistungsstark und mit einem angenehmen ergonomischen Komfort ausgestattet, verwendet die Mineralöl-Bremse einen starken Bremsattel mit Downhill-Belägen, der auch auf anspruchsvollen Abfahrten für Sicherheit sorgt.

UVP 148,00 €



MIT DEN KIDS ZUM PUMPTRACK

Alles was man über Pumptracks wissen sollte

Kinder brauchen Bewegung an der frischen Luft. Wenn es mit dem Bike zum Pumptrack geht, muss man die Kinder meist nicht zweimal fragen, denn Pumpen, Springen und Sich-rasant-in-die-Kurve-legen liegen aktuell hoch im Kurs beim Nachwuchs. Was sollte man dabei alles beachten? Was sollte das Bike können? Wie übt man das Pumpen?

Was muss man über Pumptracks wissen?

Ein Pumptrack ist ein geschlossener Rundkurs mit vielen Wellen und erhöhten Kurven auf einer Ebene. Die Steigerung der Geschwindigkeit wird durch aktives Be- und Entlasten sowie Verlagerung des Körperschwerpunktes erreicht. Diese Bewegung wird als Pumpen bezeichnet. Man setzt dabei seinen ganzen Körper und vor allem Arme und Beine ein. Schon unglaublich, dass man alleine durch Gewichtsverlagerung so schnell vorankommen kann! Dabei verbessert man ganz spielerisch Fahrtechnik, Koordination, Gleichgewicht und Kraft. Das Coole dabei: Jeder kann kommen und sofort fahren. Egal ob groß, klein, Anfänger oder Fortgeschrittene – am Pumptrack können alle Spaß haben!

Mit welchem Bike fahre ich am Pumptrack?

Prinzipiell kannst du mit jedem Bike am Pumptrack Spaß haben – von Enduro bis BMX. Da reicht ein Mountainbike. Für den Pumptrack ist es von Vorteil, wenn dein Bike leicht ist. Dadurch bist du wendiger und brauchst weniger Kraft. Ein stabiler und steifer Laufradsatz und eine etwas tiefere Gabel helfen, in den Kurven richtig Druck machen zu können. Ist der Rahmen tiefer und hat einen kurzen Hinterbau, hat man mehr Bewegungsfreiheit und tut sich leichter. Und mit Slicks rollt man sicher noch etwas besser.



KINDERFAHRRAD STUF LIGHTWEIGHT 16“

Dieses 5,50 kg leichte Kinderfahrrad (ohne Pedale) eignet sich für 4- bis 6-Jährige ab einer Körpergröße von 105 cm. Es ist in Grün, Gelb und Purple erhältlich.

Rahmen: Aluminium Triple Butted (3-fach konifiziert)

Vorbau, Lenker, Gabel, Narbe & Felgen: Aluminium. Lenkerstabilisator zwischen Gabel und Unterrohr

Tretkurbel: ALU 100 mm

Bremsen: V-Brake vorne und hinten Alu; kindgerechte Bremshebel

Reifen: Kenda K-1047 16“ x 1.50

UVP 429,95 €



Welche Kinderbikes eignen sich für den Pumptrack?

Für Kinder ist vor allem das Gewicht ein wichtiger Faktor am Track. Bei SPORT 2000 gibt es für Kinder zwischen vier und 13 Jahren spezielle STUF-Lightweight-Bikes: Diese sind an die Anatomie von Kindern angepasst und haben aufgrund leichter Aluminiumrahmen wenig Gewicht (je nach Größe und Kindesalter). STUF-Bikes verfügen über kindgerechte Bremshebel, Shimano-Schaltung und Geländereifen sowie die Rahmen, Lenker und Felgen aus Aluminium. Dazu bieten alle SPORT 2000 Filialen reichlich Zubehör und Ersatzteile für die STUF-Lightweight-Bikes. Damit kann man auch für den Pumptrack sein ganz individuelles Setup erstellen. Und das Wichtigste: Die Kids haben mit STUF-Bikes am Track einfach mehr Spaß!

Welche Ausrüstung braucht es am Pumptrack?

Bevor es losgeht, sollte man mit Helm, Handschuhen und für Beginner auch mit Knie- und Ellbogenschonern ausgerüstet sein. Für Anfänger ist es empfehlenswert, zuerst besser abseits der Stoßzeiten auf den Track zu gehen, denn ab zehn Uhr vormittags ist es am Wochenende meist schon recht voll. Da bleibt dann nicht viel Platz, um in Ruhe erste Erfahrungen zu machen.



MOUNTAINBIKE STUF LIGHTWEIGHT 26“ 8-GANG

Dieses 9,40 kg leichte Jugendfahrrad (mit Pedalen) eignet sich für Zehn- bis 14-Jährige ab einer Körpergröße von 130 bis 160 cm. Es ist in Blau und Rot erhältlich.

Rahmen: Superleichter Aluminium Triple Butted (3-fach konifiziert)

Gabel, Narbe & Felgen: Aluminium

Lenker: ALU 2-fach konifiziert 640 mm

Stern: ALU 40 mm

Schaltung: Shimano 8-Gang RD 2000

Schalthebel: Shimano SL-R2000 Rapid Fire Plus

Plus-Tretkurbel: ALU 150 mm

Bremsen: V-Brake vorne und hinten Alu; leicht bedienbarer Bremshebel

Reifen: Kenda 26“ x 1.95 mit Reflex-Streifen

UVP 529,95 €

ÜBUNGEN FÜR DEN PUMPTRACK

Wer mit den Kids auf den Pumptrack geht, kann mit diesen Übungen starten:

PUMPEN MIT DEN ARMEN

Eine Runde am Track kann man auch ganz allein mit bloßen Arm-Pump-Bewegungen schaffen. Geht es nach oben, dann einfach das Fahrrad entlasten und die Arme beugen. Geht es nach unten, die Arme strecken (Vorderrad belasten) und nach unten drücken, um zu beschleunigen.

PUMPEN MIT DEN BEINEN

Geht es rauf, dann das Fahrrad entlasten und dabei die Beine beugen. Nach unten die Beine strecken, somit das Hinterrad belasten und nach unten drücken.

KOORDINIERTES PUMPEN

In dieser Übung werden Arm- und Beinbewegungen synchron ausgeführt. Es geht dabei darum, die Geschwindigkeit kontinuierlich zu steigern. Fährt man nach oben, dann zuerst das Vorderrad durch Beugen der Arme entlasten, danach das Hinterrad durch Beugen der Beine entlasten. Fährt man nach unten, dann zuerst das Vorderrad durch Strecken der Arme entlasten, danach durch Strecken der Beine das Hinterrad belasten, um maximal zu beschleunigen. Mit dem Vor- und Rückwärtsschieben des Körperschwerpunktes kann man die Beschleunigung noch intensivieren.

KURVEN-RACING

Auch in den Kurven kann man die Geschwindigkeit erhöhen. In die Kurve mit Geschwindigkeit einfahren und dabei Fahrrad und Körper gleichzeitig kippen. Versuche, die Fahrlinie in der Mitte der Kurve zu halten. Der Blick wird auf die gewünschte Fahrlinie und möglichst weit darüber hinaus gerichtet. Die Geschwindigkeit wird sukzessiv gesteigert und das Kippen verstärkt. Die Kurve sollte man möglichst hoch anfahren und tiefer verlassen, als man sie angefahren hat. Bei höchster Geschwindigkeit sollte man die Innenpedale (Kurveninnenseite) nach oben drehen und die äußeren Pedale belasten.



KINDERFAHRRAD STUF LIGHTWEIGHT 20" 8-GANG

Dieses 7,40 kg leichte Kinderfahrrad (ohne Pedale) eignet sich für 6- bis 8-Jährige ab einer Körpergröße von 115 cm. Es ist in Blau, Rot und Purple erhältlich.

Rahmen: Aluminium Triple Butted (3-fach konifiziert)

Gabel, Narbe & Felgen: Aluminium

Lenker: ALU 2-fach konifiziert

Stem: ALU 40 mm

Schaltung: Shimano 8-Gang Altus

Schalthebel: Shimano SL-R2000 Rapid Fire

PlusTretkurbel: ALU 115 mm

Bremsen: V-Brake vorne und hinten Alu; kindgerechte Bremshebel

Reifen: Kenda 20" x 1.50

UVP 459,95 €



FAMILY ADVENTURE MIT PUMPTRACK UND BIKEPARK

In Österreich hat sich ein wahrer Pumptrack-Trend entwickelt. Viele neue Strecken sprießen aus dem Boden. Wer Trails, Downhill und Pumptrack zugleich haben möchte, hat inzwischen eine gute Auswahl an österreichischen Bikeparks, die alles bieten. Wo geht dein Family Ride hin?

EPIC BIKEPARK LEOGANG

Der Epic Bikepark Leogang in Salzburg ist ein Eldorado für Biker! Egal ob Trails, Downhill oder Pumptrack, das Angebot ist unglaublich vielfältig – da ist wirklich für jeden was dabei! Für Kids gibt es einen eigenen Riders Playground – ein Einsteiger-Bikepark mit über 10.000 Quadratmetern Fläche! Vom Pumptrack über Anfängerlines mit Förderband bis zur 800 Meter langen Greenhornline kann auf sicherem Gelände geübt und geshreddet werden, was das Zeug hält. Der asphaltierte World Champs Pumptrack mit Jump und Dirt Line bietet auf 5.000 Quadratmetern pures Pumptrack-Feeling für Eltern und Kinder.



Riders Playground © Klemens König, Salzburg Land Tourismus

BIKE REPUBLIC SÖLDEN

Sölden in Tirol ist ein Mekka für Bikeverrückte. Hier gibt es seit 2015 gleich eine ganze Republik an Möglichkeiten: ein riesiges Netz an Naturtrails, ökologisch gebaute Lines, Bikeschulen, Bikeurlaubsangebote für die ganze Familie bis zu kindgerechten Trails und Pumptracks. In Sölden gibt es mit Rollin' und Sunny gleich zwei Pumptracks sowie einen weiteren in Oetz am Ötztal-Radweg. Der Pumptrack Rollin' ist der größte in Tirol und auch für erfahrene Biker ein tolles Übungsterrain. Am Sunny Pumptrack können sich vor allem jüngere Kids und Anfänger austoben.



© Pumptrack Rolling

BIKEPARK WURBAUERKOGEL

Dieser kleine aber feine Bikepark in Oberösterreich bietet vier Strecken (auch für E-Bikes), ein Bikecenter mit Shop und Verleih, Bikewash, Sessellift und natürlich auch einen Pumptrack. Direkt bei der Talstation befindet sich die 60 Meter lange Strecke für Beginner mit eingebautem Roller und Steilkurven. Ein perfektes Übungsparkett auf natürlichem Untergrund für Kinder und Eltern.



© bikepark-info.com

uvex

DOUBLE YOUR THRILL

uvex revolt – awesome helmet technology for ultimate fun



protecting people

uvex-sports.com

BIKEFITTING

FÜR RENNRADFAHRER & TRIATHLETEN

Für mehr Leistung & Komfort

Eine Leistungssteigerung von einem Prozent pro Tag entspricht einem Zuwachs von 37,78 Prozent in einem Jahr. Ein Prozent minus pro Tag resultiert nach einem Jahr in Stillstand. Es sind die kleinen Dinge, die auf lange Sicht den Unterschied machen, wenn man ihnen Aufmerksamkeit schenkt. Und mit Geduldsspielen und Feintuning kennen sich besonders Ausdauerathleten aus. Für Rennradfahrer und Triathleten, die ihrem Sport auf längere Sicht die Treue geschworen haben, hat eine Optimierung in allen Bereichen Sinn – der Teufel steckt im Detail! Bikefitting ist eine der zentralsten Schrauben, an der du als Hobby-Athlet drehen kannst.

Erfolg mit System

Das Bikefitting bei den SPORT 2000 Bike Profis setzt an zwei Stellen an: Mensch und Maschine. Aber wo genau liegt das Optimierungspotenzial beim Bike? Unter anderem werden folgende Bestandteile beachtet und gegebenenfalls angepasst:

- **Sattel: Typ, Breite, Höhe und Abstand zum Lenker**
- **Lenker: Ausmaß der Wölbung, Breite und Positionierung**
- **Winkel der Cleats am Pedal**
- **Spacer am Lenker**
- **Vorbau (wenn nicht im Lenker integriert)**

Beim Sportler kommt es vor allem auf folgende Dinge an:

- **Abmessungen des Körpers (z. B. Bein-Innenlänge)**
- **Sitzknochenabstand**
- **Position am Rad**



DER ABLAUF

STEP 1 KENNENLERNEN

Den Anfang macht das Erstgespräch. Der SPORT 2000 Bike Profi spielt den Detektiv und fragt nach deinen Hintergründen: Welche Touren und Belastungen sind typisch für dich? Welche Ziele hast du dir gesetzt? Durch deine Antworten lässt sich die Optimierung noch zielgerichteter durchführen.

STEP 2 KÖRPERVERMESSUNG

Jeder Körper ist einzigartig. Auch wenn die Standard-Räder-Setups viel Spielraum in Sachen Konfiguration zulassen, bleiben Perfektionisten ohne ein Fitting auf der Strecke. Im ersten aktiven Schritt vermisst der Bike Profi deshalb jene Teile des Körpers, die auf den Bewegungsablauf und die Position am Fahrrad Einfluss haben: Durch einen standardisierten Prozess wird die Grundlage für eine uneingeschränkte Beweglichkeit und eine komfortable Sitzposition gelegt. Winkel (z. B. Knie und Hüfte) sowie Längen (z. B. des Beines) werden dokumentiert. Wichtige Schritte sind dabei auch der Fußabdruck und die Messung des Sitzknochenabstands.

STEP 3 BIKE-VERMESSUNG

Als Nächstes wird dein Rad unter die Lupe genommen. Auch hier startet der Profi mit der Bestandserhebung: Fakten zum Bike und Zubehör (wie die Schuhe) werden notiert und das Bike als Ganzes vermessen. Häufig kommen hierfür moderne 3D-Scans zum Einsatz, die den Arbeitsprozess erleichtern. Der gewonnene Ist-Stand dient als Vergleichsgrundlage für spätere Verbesserungen.

STEP 4 VERBINDUNG

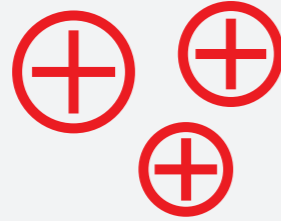
Schließlich folgt die Fusion von Mensch und Maschine. Der eigentliche Fitting-Prozess beginnt damit, dass du dich aufs Bike setzt und die normalen Bewegungsabläufe durchführst. Mit Markierungen, Dioden und/oder Kameras deckt der Profi Potenzial und mögliche Missstände auf, die sowohl Leistung als auch Komfort einschränken können.

STEP 5 DAS FITTING

Mit den gewonnenen Daten und Eindrücken geht der SPORT 2000 Bike Profi ans Werk. In Näherungsschritten passt er die Position der einzelnen Bestandteile an, bis ein Optimum erreicht ist. Mögliche Ergebnisse aus dem Fitting sind zum Beispiel

- ein breiterer Sattel, um das Gewicht beim Sitzen besser zu verteilen.
- die Verwendung von Spacer am Lenker, um die Ermüdung des Bewegungsapparats zu verringern.
- die Anpassung der Cleats, um den Wirkungsgrad bei jedem Tritt zu erhöhen.
- der Einsatz einer Einlegesohle, um die Kraftübertragung zu verbessern.





Die Vorteile

Besonders für Ausdauersportler wie Rennradfahrer und Triathleten hat das Bikefitting deutliche Konsequenzen. Schon kleine Verbesserungen können genau der Funke sein, der dich auf das nächste Leistungslevel bringt. Vor allem dann, wenn sämtliche andere Bereiche wie Trainingsplan, Ernährung etc. bereits ausgeschöpft wurden. Gleichzeitig ist das Bikefitting ein indirekter Motivator: Durch den gewonnenen Komfort steigt in der Regel die Bereitschaft, sich aufs Bike zu setzen und längere oder intensivere Touren ins Auge zu fassen.

Unterschiede zum Bikesizing

Beim Bikefitting wird aus deinem Setup das Maximum an Performance und Komfort herausgeholt. Wenn du deine Kaufentscheidung noch nicht getroffen hast, bietet sich eine weitere Optimierung an, die noch früher ansetzt: Das Bike Sizing. Dabei geht es vor allem darum, die individuell richtige Rahmengröße des zukünftigen Bikes zu bestimmen. Dazu wird bspw. deine Schrittlänge und Körpergröße gemessen und mit den Geometriedaten des Bikes verglichen. Auch nachträglich kann mit wenigen Kniffen noch vieles optimiert werden. Die SPORT 2000 Bike Profis sind der erste Ansprechpartner für Probleme wie ein eingeschlafenes Gesäß oder müde Hände beim Biken. Komm einfach im Store vorbei!



ZUHAUSE
WIRFT MICH
NICHTS AUS
DER SPUR.



rent

600x
in den Alpen

Nähere Informationen unter:
sport2000rent.com



BEST FOR RENT.



WO PROFIS
ZUHAUSE SIND.



9 0 0 8 6 0 1 3 5 9 1 9 1



rent

600x
in den Alpen

Nähere Informationen unter:
sport2000rent.com



BEST FOR RENT.



WO PROFIS
ZUHAUSE SIND.

JUSS 

BISCHOFSHOFEN
SHOPPINGCENTER KARO
Bahnhofstr. 4 • Tel. 06462/4196
sport@juss.at • www.juss.at